Main-Taunus-Schachvereinigung Hattersheim im März 1964

Rundbrief Nr. 130

Liebe Schachfreunde !

Mannschaftsturniere 1963/64

A-Klasse				
Gruppe Untermain	Trebur	-	Kelsterbach II	4.5:3.5
9.und Schlußrunde	Rüsselsheim II	-	Bischofsheim	5.0:3.0
	Gustavsburg	-	Raunheim	2.0:6.0
	Rüsselsheim III	-	Flörsheim II	4.0:4.0

Tabelleendstand von der A-Klasse Gruppe Untermain

Platz	Verein		1	2	3	4	5	6	7	8	9	W-B	P-Pkt
1.	SV 1929 Rüsselsheim	II	---	4.0	5.5	5.0	6.0	5.0	6.0	5.0	6.5	7.5	43.0
2.	SV Trebur	I	4.0	---	5.5	4.0	6.5	4.5	6.5	6.0	6.5	7.0	43.5
3.	SC Raunheim	I	2.5	2.5	---	5.0	6.0	4.0	6.0	5.0	7.0	5.5	38.0
4.	SV Groß-Gerau	II	3.0	4.0	3.0	---	5.0	3.5	4.0	5.0	4.5	4.0	32.0
5.	SC 1921 Flörsheim	II	2.0	1.5	2.0	3.0	---	5.0	4.0	5.0	4.0	3.0	26.5
6.	SV 1920 Kelsterbach	II	3.0	3.5	4.0	4.5	3.0	---	3.5	3.0	4.5	2.5	29.0
7.	SC Gerberau Gustavsburg		2.0	1.5	2.0	4.0	4.0	4.5	---	4.0	3.0	2.5	25.0
8.	SV Bischofsheim	I	3.0	2.0	3.0	3.0	3.0	5.0	4.0	---	4.0	2.0	27.0
9.	SV 1929 Rüsselsheim	III	1.5	1.5	1.0	3.5	4.0	3.5	5.0	4.0	---	2.0	24.0

Stichkampf um die Meisterschaft der A-Klasse

Königstein I	-	Rüsselsheim II	3.0:5.0
Gruppensieger Obermain		Gruppensieger Untermain	

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und alles Gute für die Bezirksklasse. Nebenbei sei noch vermerkt, daß der SV Rüsselsheim, im Spieljahr 1963/64, mannschaftlich die meiste Erfolge von allen MTS-Vereine erzielte; Sieger in der Klasse I vom Heinrich Finger-Gedenkturnier, Meister der Landesklasse Gruppe "West" und Meister der A-Klasse. Auf diese Erfolgsserie kann der SV Rüsselsheim und ganz besonders sein Vorstand, an der Spitze, Sfr. Kerpen, recht stolz sein.

Jahreshauptversammlung der MTS

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. März 1964 in Ffm.-Höchst statt. Von den 22 MTS-Vereine waren 19 vertreten. Es fehlten die Vereine; Kelkheim, Kostheim und Gustavsburg. Als Gast war anwesend; Sfr. Stern vom UV V Ffm. Insgesamt waren 45 Schachfreunde anwesend. Eine erfreulich große Anzahl, wie es noch bei keiner JHV der Fall war. Die Berichte des Vorstandes wurden mit Wohlgefallen aufgenommen und sehr lebhaft diskutiert. Mitgliederstand z.Zeit 615. Gegenüber dem letzten Jahr ein Zuwachs von 30 Mitgliedern. Es wurde ein Lichtpausapparat im Wert von DM 595.-- angeschafft. Der Kassenbericht weißt ein Defizit von DM 18.63 aus. Die Berichte können hier in ihrem vollen Wortlaut nicht wiedergegeben werden, weil der Rundbrief zu umfangreich würde. Ich bitte Sie hierfür um Ihr Verständnis. Mit der Sieger- und Totenehrung fand das alte Geschäftsjahr seinen Abschluß. Der Kassierer, Sfr. Fritz Hess, wurde separat entlastet und später der übrige Vorstand. Die Entlastungen erfolgten einstimmig. Sfr. August Bauer, als Ehrenvorsitzender der MTS, übernahm die Wahlleitung. Hierbei brachte er seinen Dank und den aller MTS-Vereine gegenüber dem alten Vorstand für seine geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr zum Ausdruck. Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt.

1. Vorsitzender	Friedrich Stenner	, SC 1910 Höchst	einstimmig
2. "	Ludwig Lippert	, SV Kelsterbach	"
Schriftführer	Friedrich Zöller	, SK König Nied	"
1. Turnierleiter	Heinz-Helmut Balß	, SV Rüsselsheim	1 Enthaltung
2. "	bis zur VTS zurückgestellt		

Kassierer	Fritz	Hess	, SV Griesheim	einstimmig
Jugendleiter	Hans	Weigand	, SV Trebur	1 Enthaltung
Pressewart	Werner	Heilig	, SK König Nied	1 "
Beisitzer	Wilhelm	Schneider	, SV Rüsselsheim	einstimmig
	Hermann	Hensler	, SV Sfr. Schwalbach	

Hier war zur Wahl auch noch Sfr.Becker,Eppstein,vorgeschlagen wurden. Die geheime Abstimmung ergab folgende Stimmenverteilung; Hensler 11, Becker 6 und 2 Stimmenenthaltungen.

Kassenprüfer Schwarz,Bischofsheim, Handwerk, Hofheim und Ellenberger, König Nied

Turnierausschuß Dr.Mennicke, 1910 Höchst, Niebling Ferdinand, Sindlingen, Krebs, Kriftel. Ersatz: Leipe, Unterliederbach und Handwerk Hofheim

Nach dem Wahlakt dankte Stenner allen Schachfreunden, die sich zur Übernahme eines Amtes bereitgefunden hatten. Er wünschte dem neuen Vorstand eine harmonische Zusammenarbeit, zum Nutzen und Wohle der MTS.

Beim Punkt 7 der Tagesordnung "Antrage" entwickelte sich um den Antrag einer Beitragserhöhung eine langandauernde Diskussion. Stenner gab nochmals eine Begründung zu dem Antrag des MTS-Vorstandes ab. Er erläuterte hierbei eingehend die finanzielle Situation der MTS und zeigte hierbei au die bestehenden Schwierigkeiten beim Hessischen Schachverband sowie Deutschen Schachverband auf. Nachdem mehrere Redner sich zu dieser Sache für und wider geäussert hatten, kam es zur Abstimmung. Der Antrag, den Beitra um DM -.20 pro Halbjahr zu erhöhen, wurde mit 20 Stimmen dafür, 4 dagegen und einer Enthaltung angenommen. Über die Frage, von wann ab die Beitrags erhöhung in Kraft treten solle, lagen 3 Vorschläge vor; 1. Januar, 1.Apri und 1. Juli 1964. Für den Vorschlag zum 1. Juli 1964 stimmten 15, dagegen 7 und zwei Stimmen für Enthaltung.
Der Antrag auf Zulegung eines Postscheckkontos, wurde auf Antrag der Versammlung, an den Vorstand zur Entscheidung überwiesen.

Beim Punkt "Verschiedenes" wurden Veranstaltungstermine erörtert. Hierbei kam es zu heftigen Auseinandersetzungen einiger Schachfreunden. Die an de Tag gelegte Polemik, war unsachlich und kaum zu verstehen. Die Würde der JHV wurde in einer unverzeihlichen Form mißachtet. So geht es natürlich nicht, liebe Schachfreunde, und ich möchte derartige beschämende Szenen i einer MTS-Versammlung nicht noch einmal erleben.

Dr.Leo Grimm- und Höchster Kreisblattpokalturnier 1964
Hiermit erfolgt die Ausschreibung zu dem o.a.Pokalturnier. Meldeschluß: 15. April 1964. Die Meldungen sind zu richten an unseren Turnierleiter, Sfr. Heinz Helmut Balß, 609 Rüsselsheim, Waldstr. 67.
Die 1. Runde wird am 18. April 1964 in Hattersheim/Main, Gasthaus "Neue Post", Okriftelerstr., nachmittags 14.30 Uhr ausgetragen. Sämtliche Runden von diesem Turnier, werden an Samstagnachmittagen gespielt.

Heinrich-Finger-Gedenkturnier 1964
Das Turnier findet in diesem Jahr in Bischofsheim statt und zwar am 3.Mai nachmittags 13.00 Uhr. Sie erhalten von dem SV Bischofsheim hierzu nochma eine Einladung, aus welcher Sie dann die Einzelheiten ersehen können.

Anschriftenverzeichnis
Hierzu möchte ich Sie noch einmal an die Einsendung Ihrer Adressen von Ihren Vereinsvorständen erinnern. Endtermin: 1. April 1964.

Vergessen Sie bitte nicht, die Jahreshauptversammlung des Hessischen Scha bandes am Ostermontag in Hausen zu besuchen. Siehe Rundschreiben Nr 129 Seite 1.

Es grüßt Sie
mit freundlichem Schachgruß
Ihr

Friedrich Stenner